



ADG Webinar: EU-Whistleblower Richtlinie - Wie Sie Ihr Hinweisgebersystem schlank und effektiv umsetzen

Seminar

ST0621-554

Diese Veranstaltung richtet sich an:

VorständInnen und Umsetzungsverantwortliche

Am 16. Dezember 2019 ist die Richtlinie (EU) 2019/1937 des Europäischen Parlaments und des Rates zum „Schutz von Personen, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden“ (EU-Hinweisgeberrichtlinie) in Kraft getreten. Sie soll den Schutz von Hinweisgebern auf ein EU-weit einheitliches Niveau heben. Die Mitgliedstaaten haben seit der Veröffentlichung zwei Jahre Zeit, die Vorschriften bis Dezember 2021 in nationales Recht umzusetzen.

Veranstaltungsart

Webinar

Termin

03.11.2021 - 03.11.2021

Workload (in h)

10:00 - 12:00 Uhr (2h)

Preis

315,00 €

Bitte beachten Sie – Ihr individueller Preis wird Ihnen erst nach erfolgreichem Login angezeigt

Beschreibung

Neuer Schutz für HinweisgeberInnen

Whistleblowing als Ganzes und den einzelnen HinweisgeberInnen kommen immer mehr Bedeutung zu. Die Politik hat erkannt, wie wichtig es für alle Beteiligte sein kann, frühzeitig von möglichen Ungereimtheiten innerhalb von Unternehmen oder Behörden zu erfahren. Die aktuellen und letztjährigen Geschehnisse um aufsehenerregende Betrugsaufdeckungen innerhalb von Unternehmen aus der Finanzbranche passen hier leider zu gut ins Bild und legen beispielhaft dar, welche Möglichkeiten zur Verhinderung solcher Vorfälle bestehen könnten.

Ein effektives und funktionierendes Hinweisgebersystem ist sowohl für die Beschäftigten als auch für das jeweilige Institut von großem Vorteil. Gepaart mit einer gelebten Fehlerkultur fördert eine solche Meldestellen die offene Kommunikation im Haus, deckt frühzeitig Probleme auf und wendet somit Schaden vom Unternehmen und den Beschäftigten ab.

Nutzen Sie unsere Veranstaltung, um sich einen Überblick über den Aufbau eines effektiven Hinweisgebersystems zu verschaffen. Darüber hinaus werden wir Ihnen die voraussichtlichen Neuerungen durch die EU-Richtlinie und das - noch ausstehende - deutsche Hinweisgeberschutzgesetz vorstellen.

Inhalte

- Einrichtung einer Meldestelle samt Meldekanäle
- Welche Dokumente könnten im Zusammenhang mit dem Hinweisgebersystem zur Verfügung gestellt werden?
- Vorgehen nach eingegangenen Hinweisen
- Beispielfälle aus der Praxis
- Entwicklung durch die neue EU-Richtlinie und das deutsche Hinweisgeberschutzgesetz mit unter anderem folgenden Themen:
 - Wer kann Hinweise im Rahmen der Richtlinie abgeben?
 - Arten der Meldekanäle: intern, extern und Offenlegung
 - Bearbeitung nach Eingang eines Hinweises
 - Welche Repressalien sollen verhindert werden?
 - Welche rechtlichen Schwierigkeiten gibt es aktuell mit der Richtlinie und vor allem dem deutschen Entwurfsgesetz?

Nutzen

- Unser ADG-Webinar bietet Ihnen einen kompakten Überblick über die aktuellen Entwicklungen im Bereich Hinweisgebersystem.
- Sie erhalten hilfreiche Informationen und Tipps für den Aufbau und die systematische Weiterentwicklung Ihrer Meldestelle.
- Sie haben die Möglichkeit, Ihre Fragen und offenen Punkte mit der Referentin und den anderen TeilnehmerInnen zu diskutieren und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln.
- Sie erhalten durch die exemplarische Darstellung bekannter Praxisfälle Anregungen für die Ausgestaltung der eigenen Meldestelle.

Dozenten

Sarah-Lena Tiburtius betreut seit über zwei Jahren das Hinweisgebersystem bei der DZ CompliancePartner GmbH. Sie ist Volljuristin, war früher im Bereich MaRisk-Compliance tätig und kennt den Verbund durch Ihre jetzige Tätigkeit bei der DZ CompliancePartner GmbH sowie Ihre frühere Tätigkeit bei der GenoTec sehr gut.